

ANLEITUNG ZUM AUFBAU DER AUSSTELLUNG IN ZWEI WELTEN - 25 DEUTSCHE GESCHICHTEN

1) Kurzdarstellung: Inhalte

Ausstellungstafeln: 25 Länderporträts sowie Fragebögen zur deutschen Identität

Die Ausstellungstafeln präsentieren die einzelnen Länder und sind häufig mehrteilig aufgebaut. Es gibt Tafeln in 2 Breiten mit jeweils selber Höhe. Sie sind mit einer *Farbcodierung zu Regionen* zusammengefasst und können mit Verbindern variabel aufgebaut werden.

Eine weitere Erzählebene bilden Tafeln mit Zitaten von Zeitzeugen. Diese sind ebenfalls auf schmalen Tafeln dargestellt, die entweder als Trenner zwischen den Ländern aufgestellt werden können, oder auch eine weitere geschlossene Tafelunit bilden können.

Fakten:

27 Tafeln á 210cm x 75cm

41 Tafeln á 210cm x 37,5cm (inkl. Zitat- und Blankotafeln)



Thementruhen: „Was bedeutet deutsche Identität als Minderheit?“

Die Ausstellung geht in sieben themenübergreifenden Blöcken der Frage nach „Was bedeutet deutsche Identität als Minderheit?“

Die 7 Truhen beschäftigen sich mit den Themen:

Sprache, gelebter Tradition, Religion, Erinnerung an Vertreibung und Deportation, Jugend- und Medienarbeit und Kunst.

Die Thementruhen sind mit verschiedenen Elementen wie Medien, Video- und Audiostationen, Themenbüchern, Bildcollagen, erklärenden Texten ausgestattet. Ein zentraler Stromanschluss ist in den Truhen eingebaut. Die Technik läuft an mit Stromzufuhr.

Fakten:

7 Truhen á 82cm x 82cm x 138cm, jede Truhe ca. 50kg schwer



Farbcodierung der Ländertafeln

	Basisfarbe	Region	Akzentfarbe	Land
Titel und Logo Ausstellung A0 Text Übersichtskarte				
Baltikum: 1 Estland 2 Lettland 3 Litauen				
Mitteleuropa: 4 Polen 5 Tschechien 6 Slowakei 7 Ungarn 8 Rumänien				
Balkan / Südosteuropa: 9 Slowenien 10 Serbien 11 Kroatien Bosnien und Herzegowina				
Länder der Russischen Föderation: 12 Ukraine 13 Republik Moldau 14 Weißrussland / Belarus 15 Russland				
Kaukasusregion: 16 Georgien 17 Armenien Aserbaidschan				
Zentralasien: 18 Kasachstan 19 Kirgisistan 20 Usbekistan				
Westeuropa: 21 Dänemark 22 Deutschsprachige Gemeinschaften in Westeuropa AGDM / FUEN Impressum				

Dokumentationen zu Aufbauvariationen und Inhalte:

<https://agdm.fuen.org/wanderausstellung/impressionen/>
https://www.youtube.com/watch?v=ZN3cafY_os0

2) Mindestanforderungen zur Ausstellung

Größe Ausstellungsfläche(n)

ab 100 qm

Zugang

Anlieferung mit 7,5 t LKW mit Ladebühne und Hubwagen.

Eingangsbreite ebenerdig mindestens ca. 85 cm.

Bei Zugang mit Treppen müssen die Ausstellungselemente im EG entladen und nach oben getragen werden.

Aufbauteam und Abbau

Durch 2 x fachgerechte Aufbaukräfte (Messebauer, geschulte Hausmeister, etc.)

+ eventuell 1-2 Tragegehilfen zum Einladen/Ausladen

Reinigung der Ausstellungselemente

Die Thementruhen und die Ausstellungstafeln können mit etwas Spülmittel in warmen Wasser oder Glasreiniger und einem weichen Micro-Fasertuch gereinigt werden.

Monitore mit einem Reiniger für Monitore säubern und gleich trocknen.

3) Verpacken, Transport, Lagerung

Allgemein

Die Kisten, Paletten und die Raubox können mit einem Hubwagen oder Stapler bewegt werden. **Mit dem Transportgut muss sorgfältig umgegangen werden.**

Verpackung Thementruhen

7 Holzkisten: Maße Breite 82, Tiefe 82, Höhe 138 cm

Gewicht je Kiste 50kg zuzüglich Ladung ca.50kg

Gesamtgewicht je Kiste : ca. 100 kg

Die Griffe an den Haubenkisten sind zum Überstülpen der Kisten. Sie sind allerdings nicht zum Tragen der Kisten ausgelegt.

Bei den beiden Truhen mit Büchern sind diese in dem Regalfach verblieben.

Bitte beachten:

Es muss beim Verladen auf die Verschlüsse geachtet werden, damit diese nicht kaputt gehen.



Verpackung Ausstellungstafeln

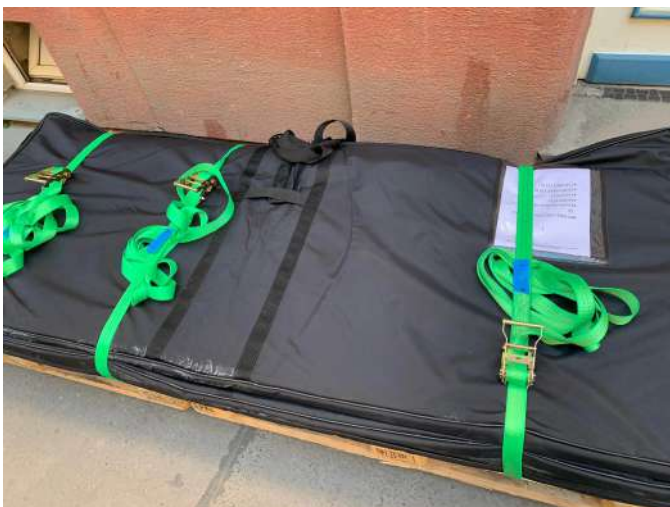
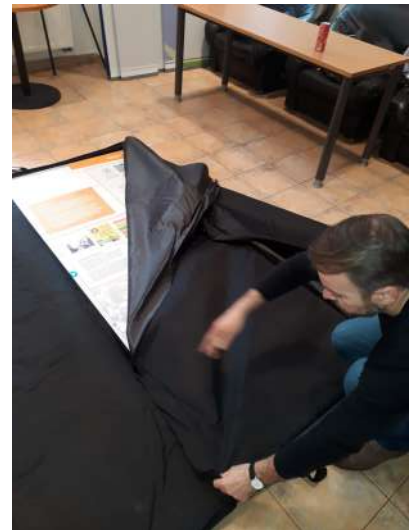
7 x kleine Verpackungstaschen: 213 x 6 x 40,5cm

5 x große Verpackungstaschen: 213 x 6 x 88 cm

Die Tafeln werden wie auf der Tasche beschrieben der Reihenfolge nach verpackt.

Bitte beachten:

- Max. sechs Platten kommen in eine Tasche
- Jeweils zwei Platten mit der Rückseite aneinanderlegen
- In der Tasche integrierte Trennstoffwand zwischen die Platten einlegen, sodass die Vorderseiten nicht zerkratzen
- Die Taschen werden mit Spanngurten auf 2 Euro-Paletten geschnallt.



Verpackung Zusatzmaterialien

Die Zusatzmaterialien (Monitore, Schrauben, Kopfhörer, etc) sind in einer Raubox verpackt.



4) Aufbau Ländertafel



Die Ausstellungstafeln sind unten links mit einer Kennnummer versehen.

Diese entsprechen den Abfolgen in den Aufbauplänen.

Die Tafeln werden an jeder Längsseite mit variablen Verbindern aneinander befestigt. Die Positionen für die Verbinder sind am Tafelrand jeweils mit eingedruckt.

In die unteren beiden Verbinder können die Stellfüße eingeschraubt werden.



Plattenverbinder 01

- Winkel-Verbinder für 3-5 mm Platten mit Schrauben.

- Verbinder Variation: möglicher variabler Öffnungswinkel zwischen 90 ° und 270 °

- Der Abstand zwischen den Platten ist ca. 2 cm bei diesen Verbindern.



von vorn



von oben



von unten



von hinten

>> **Aufbau**

Die mittlere Imbusschraube ist lösbar und lässt sich im gewünschten Winkel fixieren. Die genaue Position zur Montage der Verbinder ist als Linienmarkierung mit in die Platte eingedruckt.

>> **Abbau**

Die Verbinder müssen komplett von der Platte abgeschraubt werden, um Transportschäden wie Kratzer zu vermeiden! Dies ist auch ein Vorteil für die Lagerung und Transport der Platten, da sie plan aufeinander liegen.

Um Kratzer an den Verbindern zu vermeiden, müssen die Verbinder und Füße beim Abbau wieder in die zugehörigen Pappschachteln eingeordnet werden.



Plattenverbinder 02

Winkel-Verbinder für 3-5 mm Platten mit Stahlschrauben
Der Abstand zwischen den Platten ist ca. 4 cm

>> **Aufbau**

Die mittlere Imbusschraube ist lösbar und lässt sich im gewünschten Winkel fixieren. Die genaue Position zur Montage der Verbinder ist als Linienmarkierung mit in die Platte eingedruckt.

>> **Abbau**

Die Verbinder müssen komplett von der Platte abgeschraubt werden, um Transportschäden wie Kratzer zu vermeiden!

Dies ist auch ein Vorteil für die Lagerung und Transport der Platten, da sie plan aufeinander liegen.

Um Kratzer an den Verbindern zu vermeiden, müssen die Verbinder und Füße beim Abbau wieder in die zugehörigen Pappschachteln eingeordnet werden.



von vorn



von oben



von unten



von hinten

Stellfüße

Füße für die Verbinder für 3-5 mm Platten mit Schrauben
Material: Schraube + Gummi-Fuß

>> Aufbau

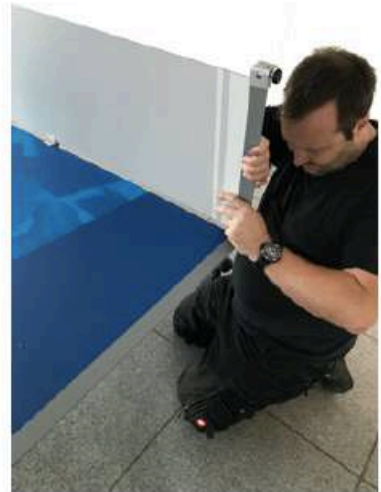
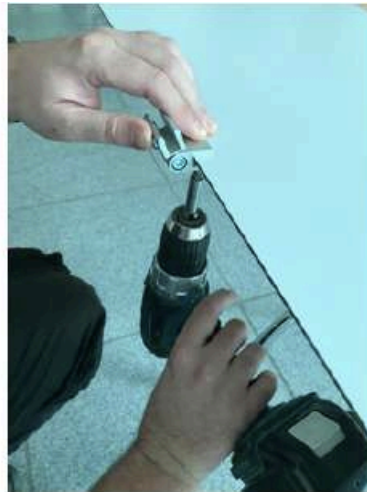
In die unteren Verbinder einschrauben.
Die genaue Position zur Montage der Verbinder ist als
Linienmarkierung mit in die Platte eingedruckt.

>> Abbau

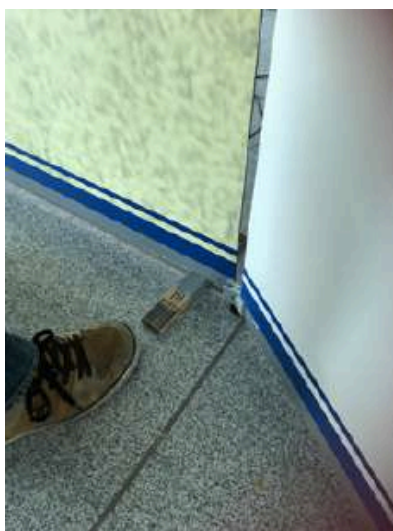
Die Verbinder müssen komplett von der Platte abgeschraubt
werden, um Transportschäden wie Kratzer
zu vermeiden! Dies ist auch ein Vorteil für die Lagerung und Transport der Platten, da
sie flach aufeinander liegen.

Um Kratzer an den Verbindern zu vermeiden, müssen die Verbinder und Füße beim
Abbau wieder in die
zugehörigen Pappschachteln eingeordnet werden.





Die Verbinder können gut angeschraubt werden, wenn die Platten auf einen Tisch gelegt werden. Die Schrauben sollen nach hinten zeigen.



Die anschließenden Platten können mit einem untergesetzten Niveaueausgleich (z.B. Zollstock) an die bereits montierten Scharniere eingesetzt werden.

Die Verbinder werden von hinten festgeschraubt.

Der aufgestellt Winkel der Platten wird mit der mittleren Schraube fixiert.



3 Sondertafeln mit Videomonitor + Kopfhörer mit Aufhänger

Zu finden bei den Tafel:

14b Polen aktuell

15b Tschechische Republik aktuell

18b Rumänien aktuell

>> Aufbau



Monitor wird aus dem Karton genommen und von oben in die Halterung gesetzt.



Stromzufuhr und Kopfhörerkabel am Monitor einstecken. Das Video ist auf einem Stick an den Monitor gesteckt. Programm startet mit Strom an. Eine Bedienungsanleitung zu dem Gerät liegt bei.



>> Abbau

Bei Abbau der Ausstellung werden die Monitore aus Ihren Halterungen entnommen und in ihre Kartons eingepackt.

Für alle Tafeln gilt beim Verpacken in die Taschen:

Die Rückseiten jeweils gegeneinander legen und zwischen die bedruckten Seiten das Zwischenblatt einlegen.

Klemmleuchten

Die LED-Klemmleuchten können oben an den Tafeln angeklemt werden. Erfahrungsgemäß reicht es aus, ca. jede zweite bis dritte Tafel mit Klemmleuchte auszustatten. Dank des biegsamen Arms kann der Lichtkegel nach jeweils nach Bedarf und abgestimmt auf die örtliche Beleuchtungssituation ausgerichtet werden. Die Leuchten haben eine Stromzuleitung/Kabel mit Stecker von ca. 3,50 m Länge. Die Leuchtmittel können nicht ausgetauscht werden, haben aber dank LED-Technik eine sehr lange Lebensdauer.



5) Aufbau Thementruhe

Aufstellen des Deckels - unbedingt beachten!

Der Deckel ist schwer und sollte am besten zu Zweit vorsichtig geöffnet werden. Er darf wegen seinem Gewicht nicht gegen das Scharnier fallen gelassen werden. Ebenso beim Schließen darf er nicht auf den Korpus fallen gelassen werden.

Transport

An den Seiten der ausgepackten Truhen sind Griffe zum Tragen montiert.

Stromanschluss

Der Kubus ist unten offen. Hier befindet sich ein Stecker für die Stromzufuhr. An 3 Seiten ist im Sockel eine Aussparung für das Kabel Stromzufuhr vorgesehen, so dass immer der kürzeste Weg zur nächsten Steckdose genommen werden kann.

Während der Ausstellungszeit

Die Truhendeckel bleiben während der Ausstellungszeit aufgeklappt, die Scharniere justiert (siehe unten). Die Medienplayer starten automatisch beim Anschalten Strom ihr Programm.

Scharniere Deckel

Deckel vorsichtig öffnen und schließen. Nicht fallen lassen!

Die Scharniere sollten während der Ausstellungsdauer mit der Gelenkschraube schwergängiger gestellt bzw. fixiert werden.





Anbau Kopfhörer + Halter:

Die Kopfhörerstecker hinten am Deckel in die Buchsen stecken.

Das Kopfhörerkabel werden durch die Auslässe im Sockel durchgeführt und mit Schnellspannern in der gewünschten Länge an der Kopfhöreraufhängung fixiert.

Die Aufhängung Kopfhörer liegt dem Kopfhörer bei und wird mit Imbus-Schraube in die Schraubenmuffe am Korpus angeschraubt.

Abbau

Kopfhörer in seinen Karton einpacken

Aufhängung vor dem Transport demontieren und dem Kopfhörer beilegen.



Thementruhe „Religion“

Die Stützen für die Seitenflügel Themeninsel „Religion“ werden für den Transport an den Schraubhülsen im Sockelbereich fixiert.



Thementruhe „Medien“

Die Zeitungsständer werden an beiden Seiten der Themeninsel „Medien“ angeschraubt und befüllt.



Bitte denken Sie daran beim Auf- und Abbau vorsichtig mit den Objekten umgehen und das Material mit Respekt behandeln.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit an agdm-netz@fuen.org wenden.

Vielen Dank!
Ihre AGDM